

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist: Die Gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments

Luther, Martin

Loerach, 1748

Das Gebet Manasse des Königs von Juda, da er gefangen war zu Babel

[urn:nbn:de:bsz:31-75041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75041)

82. Israel, lobe den Herrn, preise und rühme ihn ewiglich.
 83. Ihr Priester des Herrn, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.
 84. Ihr Knechte des Herrn, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.
 85. Ihr Geister und Seelen der Gerechten, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.
 86. Ihr Heiligen, so elend und betrübt sind, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich.

87. Maria, Maria und Michael, lobet den Herrn, preiset und rühmet ihn ewiglich. Denn er hat uns erlöst aus der Hölle, und hat uns geholfen von dem Tod, und hat uns errettet aus dem glühenden Ofen, und hat uns mitten im Feuer erhalten.
 88. Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
 Vermahnung: Daß wir uns selbst täglich zum schuldigen Dank und Preis Gottes durch glaubigen Vorsatz Christlich zu leben, erwecken sollen, v. 87. 88.
 89. Alle, die den Herrn fürchten, lobet den GOTT aller Götter, preiset ihn und rühmet, daß seine Güte ewiglich währet.

Aug.

Aug.

Aug.

Das Gebett Manasse, des Königs Juda, da er gefangen war zu Babel.

Summa.

Hat drei Theil. I. Sind die Motiven und Ursachen, so Manasse zur Buße bewogen: Nämlich die Betrachtung der göttlichen Allmacht, Gerechtigkeit, des Zorns wider die Sünde, und der Barmherzigkeit gegen die Süßfertigen, v. 1-8. II. Die Beicht Manasses, wie er die vorhergehenden Ursachen auf sich insonderheit richtet, seine Sünde bekennet, und um Gnade bittet, v. 9-15. III. Beschluß mit einer Dankagung, v. 15. 16.

I. **S**ERN, allmächtiger GOTT, unserer Väter Abraham, Isaac und Jacob, und ihres gerechten Saamens!
 2. Der du den Himmel und Erden, und alles, was darinnen ist, gemacht hast.
 3. Und hast das Meer versiegelt mit deinem Gebott, und hast die Tiefe verschlossen und versiegelt,
 4. Zu Ehren deinem schrecklichen und herrlichen Namen, daß jedermann muß vor dir erschrecken, und sich fürchten vor deiner grossen Macht.
 5. Denn unerträglich ist dein Zorn, den du dräuest den Sündern.
 6. Aber die Barmherzigkeit, so du verheißest, ist unmaßig und unausforschlich.
 7. Denn du bist der HERR, der Allerhöchste über den ganzen Erdboden, von grosser Gedult, und sehr gnädig, und strafest die Leute nicht gern, und hast nach deiner Güte verheissen Buße, zur Vergebung der Sünden.

8. Aber weil du bist ein GOTT der Gerechten, hast du die Buße nicht gesetzt den Gerechten, Abraham, Isaac und Jacob, welche nicht wider dich gesündigt haben.
 9. Ich aber hab gesündigt, und meiner Sünd ist mehr denn des Sandes am Meer, und bin gekrümmet in schwehren eisernen Banden, und habe keine Ruhe:
 10. Darum, daß ich deinen Zorn erweckt hab, und groß Ubel vor dir gethan, damit, daß ich solche Greuel, und so viel Mergerniß angerichtet habe.
 11. Darum beuge ich nun die Knie meines Herzens, und bitte dich, HERR, um Gnade!
 12. Ach HERR! ich hab gesündigt; ja ich hab gesündigt, und erkenne meine Missethat.
 13. Ich bitte und flehe, vergieb mir, o Herr! vergieb mir.
 14. Laß mich nicht in meinen Sünden verderben, und laß die Strafe nicht ewiglich auf mir bleiben.
 15. Sondern wollest mir Unwürdigen helfen, nach deiner grossen Barmherzigkeit.

II.

Aug.

III.

Aug.

Lehr: Daß Gottes Zorn den Sündern gedrauet, zwar unerträglich, aber auch, gegen die Süßfertigen, seine Barmherzigkeit unmaßig und unerforschlich sey, v. 5. 6. 7.

SO will ich mein Lebenlang dich loben.
 16. Denn dich lobet alles Himmels-Heer, und dich soll man preisen immer und ewiglich, Amen.
 Lehr: Daß die Frucht der Buße sey, der Vorsatz, GOTT sein Lebenlang zu loben mit Worten und Werken, v. 15. 16.

Anhang oder Zugab der Bücher des Alten Testaments.

Das dritte Buch Esra.

Das erste Capitel

Hat vier Theil. I. Josia läßt mit grossem Fleiß Passah halten, v. 1. Beheißt die Priester kommt den Leviten in guter Ordnung, v. 2. Sieht große Verehrung dartzu, v. 7. Alle seine Sachen gehen glücklich darauf fort, v. 23. II. Der König in Egypten zeucht herauf, v. 25. Josias will sich nicht von der Gegenwehr abhalten lassen, v. 26. Darüber wird er verwundet, v. 30. III. Jechania kommt an seine Statt, v. 34. Bald darauf folgt Josiam, v. 38. Denselben führt der König von Babel, und über drei Monden nach ihm seinen Sohn Josiam in die babylonische Gefängnis, v. 45. IV. Sedekia kommt an seines Bruders Statt, v. 46. Wird an dem König meynedig, v. 48. Darauf die Verwüstung des Jüdischen Volks und Königreichs erfolget, v. 52. Bis auf die Regierung der Persen, v. 57. (Und ist diß Capitel genommen aus dem 35. und 36. Capitel des 2 Buchs der Chronica.)

I. **J**osia hielt dem Herrn Passah, zu Jerusalem, und schlachtete das Osterlamm, am vierzehenden Tag des ersten Monden.
 2. Und er stellte die Priester nach Abwechslung der Tage in ihre Ordnung, angethan mit weissen Kleidern, zu dem Amt im Tempel des Herrn.
 3. Und sprach zu den Leviten, den heiligen Dienern Israel, daß sie sich dem Herrn heiligten, und setzten die heilige Lade des Herrn ins Haus, welches Salomo, der Sohn David, der König, gebauet hatte!
 4. Ihr sollt sie nicht auf den Schultern tragen; sondern dienet nur eurem Herrn, und habt acht auf sein Wort Israel, nach Abtheilung eurer Geschlecht und Stämme.

5. Nach der Vorschrift Davids, des Königs Israel, und nach der Herrlichkeit seines Sohns Salomo, alle im Tempel, und nach eurer väterlichen Austheilung der Fürstenthum, derer, die da stehen vor den Brüdern der Kinder Israel.
 6. Und schlachtet das Passah, und bereitet Opfer euren Brüdern, und machts nach dem Befehl des Herrn, den er Mose gegeben hat.
 7. Und Josia verehrte auf das Vold, das vorhanden war, an Schaafen, Lämmern, Böcklein und Ziegen, dreyszig tausend, an Kälbern drey tausend.
 8. Diß hat man von den königlichen Githern gegeben, nach der Verheissung, dem Vold geschehen, den Priestern aber gab er zum Passah an Schaafen zwey tausend, und sechs hundert Kälber, und drey hundert Rinder.
 9. Aber Jechania, Semaja und Nethaneel, Gebrüdere, und Hasabja, Dziel und Coraba, gaben zum Passah an Schaafen fünf tausend, und fünf hundert Kälber.
 10. Und als diß zum zierlichsten geschah, stuhnden die Priester und Leviten, und hatten ungesäuert Brod, nach den Stämmen.
 11. Und nach der Abtheilung der Fürstenthum ihrer Väter, opfernten sie dem Herrn vor dem Vold, gleichwie im * Buch Moses geschrieben war.
 12. Und brieten das Osterlamm am Feuer, wie es sich gebührte,

* 5 Mos. 16, 2. seq.